

und deren Mamas mit einem fröhlich geschmetterten Lied, das Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kinder dieser Welt betrachtet. Diese bunte Unterschiedlichkeit, vor allem jedoch erstaunlich viele Parallelen im Alltag der Schulkinder stellen sich auch in den Erzählungen der syrischen Kinder über ihr Leben und ihre Traditionen in Syrien heraus. Offenherzig gingen sie auf die brennenden Fragen der Kinder ein: Wie läuft der Alltag in Schule und zuhause ab? Wie habt ihr die Reise hierher empfunden? Was habt ihr dabei erlebt? Tragen auch die Mädchen Kopftücher? Habt ihr Freunde in Syrien? Wie viele Ländergrenzen musstet ihr überschreiten? Wart ihr lange auf dem Meer? Wo geht ihr hier zur Schule? Wie feiert ihr eure Geburtstage? Und viele Fragen mehr.

Es gab auch traurige und nachdenkliche Momente an diesem Donnerstag, der dennoch geprägt war von gegenseitigem Interesse, Achtsamkeit und Freundschaft.

Bei Eis und gemeinsamem Toben auf dem Pausenhof ging dann ein wirklich vielfältiger Sommernachmittag in Spessart zu Ende, dem ein Wiedersehen in den Sommerferien folgen wird, das schon jetzt alle Kinder kaum erwarten können.

## Lokale Agenda

### Agenda 21

#### Amphibienwanderung beendet



Beim Abbau der Zäune

Wieder einmal - seit 35 Jahren - ist die Amphibienwanderung über die B 3 zwischen Hedwigshof und Wohlfartswieser beendet. Wolfgang Förster und Thomas Rose - beide freiwillige Helfer - und Rainer Quellmalz vom BUND bauten den ca. 200 m langen "Froschzaun" am Radweg wieder ab, der vorher von der Oberseite nach unten an den Radweg verlegt worden war.

Die Bilanz der Froschwanderung aus dem Laichgebiet im Horberloch zum Sommeraufenthalt im Wattkopfgebiet sieht sehr mager aus: auf der Hinwanderung zum Laichgebiet waren 76 - davon 36 überfahrene - Frösche unterwegs, auf der Rückwanderung 42. Der Rückgang der Froschpopulation ist eklatant: Während 2004 noch 1026 über

die Straße getragen wurden, waren es 2013 gerade noch 3! Darauf beschlossen wir, 2015 keinen Zaun mehr aufzustellen. Doch da geschah es, Wolfgang Förster zählte an einem Regenabend Anfang März 156 überfahrene Frösche! 27 konnte er noch retten. Anhand der exakten Listenführung von Henk Förster kann festgestellt werden, dass immer wieder stärkere Wanderungen stattfinden, wenn im Horberloch durch günstige Laichbedingungen die Population der Gras- u. Springfrösche ansteigt. Für Rainer Quellmalz, der die Wanderstrecke seit 35 Jahren begleitet, ist klar, dass die vorhandene Betonleitanlage um 200 m verlängert werden muss, um die Froschpopulation zu erhalten.

Vielleicht gibt es die Möglichkeit, dies als Ausgleichsmaßnahme des Dammbaus im Albtal zu finanzieren. Auch die vorhandene Betonleiteinrichtung war eine Ausgleichsmaßnahme vom Bau der Umgehung der B 3 und des Wattkopftunnels.



### Weltladen Ettlingen

#### Handgefertigte Körbe für Einkauf und Haushalt aus Afrika

In vielen afrikanischen Ländern hat die Kunst des Flechtens mit Naturfasern eine lange Tradition. Seit Jahrhunderten werden Behältnisse aus Palmblättern, oder getrocknetem Savannengras hergestellt. Der Weltladen bietet von der Firma **Adepa** Körbe an, die aus naturgewachsenem Savannengras geflochten sind. **Adepa** unterstützt und fördert KunsthandwerkerInnen, vorwiegend aus ländlichen Gebieten in Ghana, West Afrika. Das Team aus verschiedenen Berufszweigen, Nationalitäten, Geschlecht und Generationen, wird vereint durch ihre gemeinsame Zielsetzung. Zusammen mit den Produktionsgruppen ist über die Jahre eine effektive, kostentragende Infrastruktur in Ghana aufgebaut worden. **Raphia-Körbe** aus **Madagaskar** sind ein weiteres Beispiel für die eigene Initiative der einheimischen Handwerkergruppen. Denn seit mittlerweile fünfzehn Jahren engagiert sich **Bakoly Ramanitra** für den Fairen Handel in Madagaskar. In ihrer Werkstatt Liana Creation in Masindray, entwirft sie das Design ihrer Produkte. Das Grundmaterial sind Blätter der **Raphia-Palme**, die in der Umgebung angebaut wird. Aus ihren Fasern werden die außerge-

wöhnlichen Körbe und Taschen geflochten. Beim Färben achtet Bakoly darauf, geprüfte, umweltverträgliche Farben zu verwenden. Die mittlerweile über vierzig Festangestellten, momentan 30 Frauen und 12 Männer, bekommen einen Lohn, der deutlich über dem landesweiten Mindestlohn liegt und eine Gesundheits- und Rentenversicherung abdeckt.

#### Für Bakoly bedeutet der Faire Handel:

1. Ein solidarischer und nachhaltiger Handel, dessen Akteure für die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen sorgen, die sich gegen Sklaverei und ausbeuterische Kinderarbeit engagieren, und die die Gleichbehandlung von Frauen und Männern sicherstellen.
2. Die Förderung einer umweltverträglichen Verwendung lokaler Rohstoffe und die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen.
3. Der Respekt, die Erhaltung und Förderung des traditionellen Handwerks.
4. Gute Geschäftsbeziehungen, die auf Vertrauen, Transparenz und Dauerhaftigkeit basieren. Ein kleiner Anfang, doch nur so kann die einheimische Bevölkerung in ihrem angestammten Lebensräumen leben und ist nicht gezwungen in den sogenannten reichen Ländern ihr zweifelhaftes Glück zu suchen.

**Der Weltladen Ettlingen garantiert für Fairen Handel. Deshalb Fair einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 und Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).**

## Musikschule Ettlingen



*Ein Streifzug durch die Klaviermusik, gespielt von jungen Pianisten der Musikschule. Der Eintritt ist frei.*